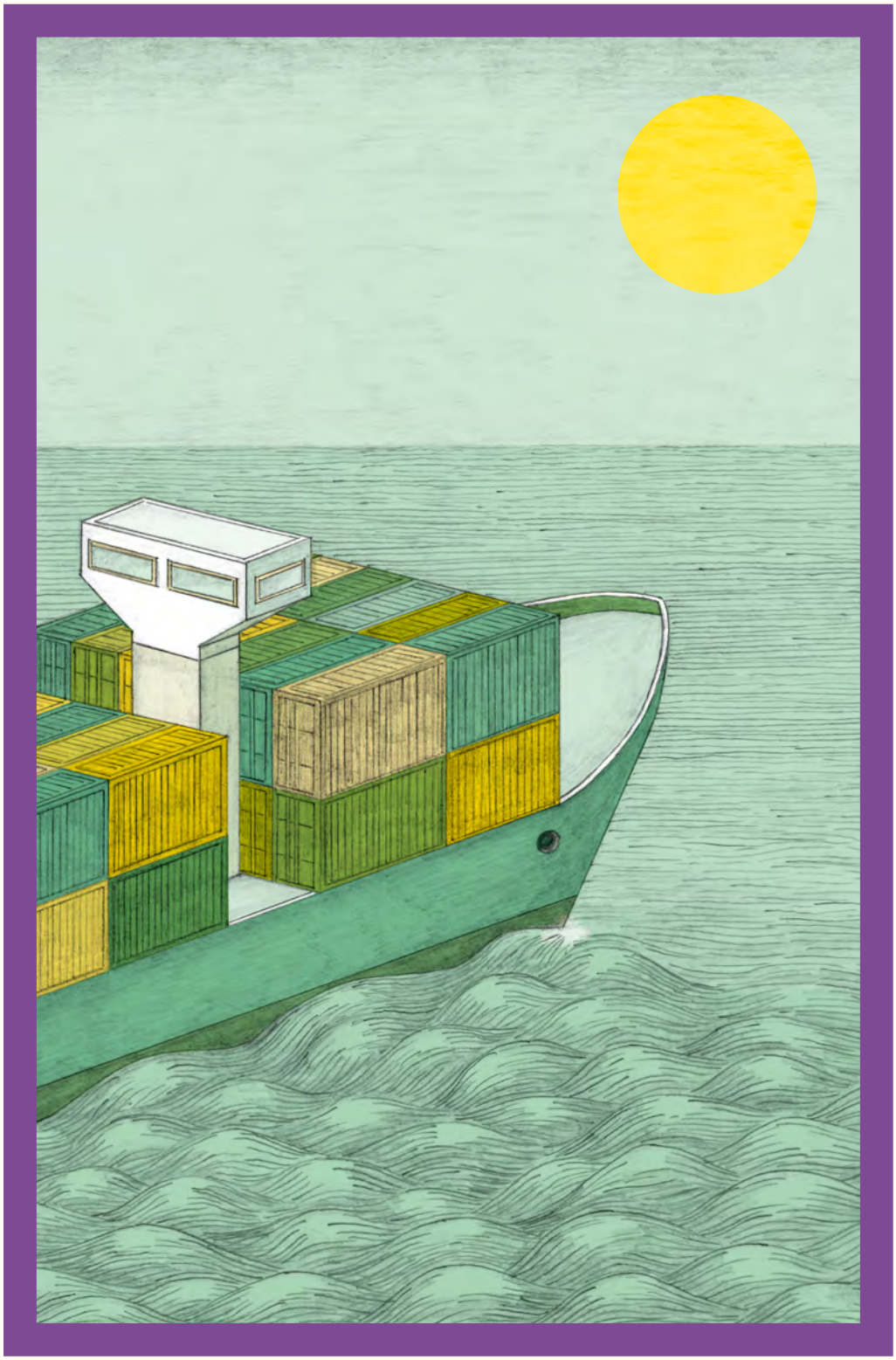


MaroVerlag

Vorschau Frühjahr 2024

alles außer flach

Niederlande & Flandern

Gastland Leipziger Buchmesse 24

Leseprobe

Auch wenn alles andere stillstand, musstest du immer noch zur Toilette, und nach der Beerdigung musstest du wirklich dringend. Als Felix die Tür aufgemacht hatte, warst du deshalb im Dunkeln an ihm vorbeigeschossen. Und direkt gegen das neue Möbelstück geprallt. Kein Möbelstück ist so weich. Kein Möbelstück bewegt sich so wogend, kein Möbelstück trompetet und schnaubt vor Schreck. Natürlich hattest du dir in die Hose gemacht. Und der Elefant hatte sich vor lauter Panik auf dein Bein gekniet.

Als du aus dem Krankenhaus nach Hause kamst, war das Tier immer noch da. Anscheinend war es sogar gewachsen, es passte gerade noch so unter die Decke, konnte nicht einmal den Kopf heben. Es war ein lebender, zehn Tonnen schwerer Doppeldeckerbus wie aus einem Albtraum. Ein laut schnaufendes, stinkendes, polterndes, wummerndes, brüllendes Mastodon.

Das Monster stand mit erhobenem Schwanz und Rüssel da, die Ohren an den Hals gepresst, die Augen weit aufgesperrt und wild verdreht – wer fürchtete sich hier vor wem?

Felix half dir schleunigst hinaus und brachte dich dann leise über die Hintertür zurück ins Haus.

Aber man kann ein solches Tier im Haus nicht ignorieren. In der Luft lag ein Beben und ein tiefes Brummen, ein Gestank nach Bauernhof, Blähungen und Stallmist, ein Poltern zwischen den Wänden, Geheul und Gebrüll, und nachts das tiefe, lange, schleppende Schnarchen, so tief, als würde eine Orgel durch das ganze Haus vibrieren.

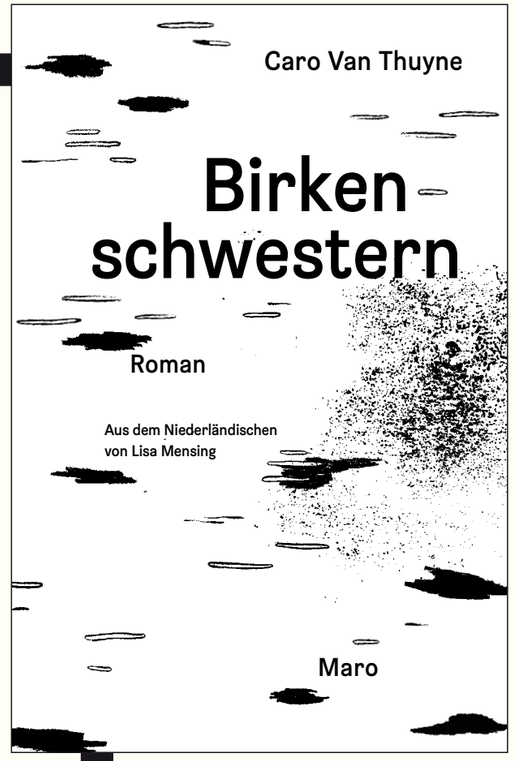
Wie gewöhnte man sich an so etwas?

»Caro van Thuynes ›Birkenschwestern‹ hätte ein honigsüßes, sentimentales Melodrama werden können. Alle Zutaten waren da: ein totes Kind, eine trauernde Frau, ein hilfloser Mann, der erlebt, wie die Frau sich auf mehreren Ebenen immer weiter von ihm entfernt. Aber das ist es nicht. Dieser Roman ist stattdessen ein herzzerreißender, verhaltener Schrei, ein Ringen mit dem Elefanten, der Schmerz und Verlust heißt, und der Versuch, das Unsagbare zu sagen.«

Wochenzeitschrift Knack

Leseexemplar gewünscht?
lex@maroverlag.de

Caro Van Thuyne



Als ihre Trauer so viel Raum einnimmt wie ein Elefant, macht Mari sich auf den Weg. Sie lässt ihren Mann Felix zurück und folgt der Rin. Während sie versucht, sich von ihrem Schmerz freizuwandern und einen neuen Pfad für ihr Leben zu finden, baut Felix einen Ort, an dem sich Mari vielleicht irgendwann wieder zu Hause fühlen kann. Monatelang folgt sie dem Weg des Flusses, allein und doch begleitet – von Büchern von Annie Dillard und Richard Skelton, ihren eigenen Logbuchnotizen, die sie immer wieder nach Hause zu Felix schickt, und einer flügellahmen Dohle – Richtung Meer.

Im Roman »Birkenschwestern« – 2021 das beste niederländischsprachige Debüt – zeichnet die flämische Autorin Caro Van Thuyne das mäandernde Portrait einer Frau, die sich einem großen Verlust stellt. Ein Buch über den Prozess des Trauerns, die Beziehung zwischen zwei Schwestern, die ohne Worte miteinander kommunizierten, und über die Liebe eines Paares, das nicht aufgibt.

Caro Van Thuyne (*1970) lebt und schreibt in Houtland an der flämischen Küste. Ihr Erzählband »Wij, het schuim« stand 2018 auf der Shortlist des Anton-Wachter-Preises. Für ihren ersten Roman »Lijn van wee en wens« erhielt sie 2021 den Preis »De Bronzen Uil« für das beste niederländischsprachige Debüt.

Lisa Mensing (*1989) lebt als Übersetzerin aus dem Niederländischen und Literaturwissenschaftlerin in Münster. Sie übersetzt Prosa, Essays, Theaterstücke sowie Lyrik. lisamensing.de

Birkenschwestern
Roman
von Caro Van Thuyne

Originaltitel: »Lijn van wee en wens«

Aus dem Niederländischen
von Lisa Mensing

Umschlag von Anna Schilling
annaschilling.de

978-3-87512-675-4
ca. 240 Seiten · Hardcover
ca. 24 € (D) | 24,70 € (A)

Erscheint im März 2024

Dieses Buch wird mit Unterstützung von Flanders Literature herausgegeben.
flandersliterature.be

FLANDERS LITERATURE

Magali Desclozeaux

Die Concierge ist auf See Roman

Die ehemalige Pariser Concierge Ninon Moineau hat ihre bescheidene Rente gegen Kost und Logis auf einem Containerschiff eingetauscht. Als sie nach einigen Jahren auf den Weltmeeren versucht, an Land zurückzukehren, findet sie heraus, dass sie mit dem Unterzeichnen ihres Vertrags einem Finanzspekulanten zum Opfer gefallen ist. Es entspinnt sich eine ebenso spannende wie kuriose Verfolgungsjagd, in der skrupellose Finanzhaie, der Alltag auf einem Frachter und berührende Momentaufnahmen aus Paris aufeinandertreffen.

Magali Desclozeaux entlarvt in ihrer realistischen Fabel viel über eine Gegenwart, in der alles zur Ware wird und es gar nicht so abwegig scheint, den eigenen Lebensabend in einem Container zu verbringen. Ein Briefroman voller Schalk und Situationskomik.

Die Concierge ist auf See
Roman
von Magali Desclozeaux

Originaltitel: Une Loge en Mer

Aus dem Französischen
von Merle Struve

Umschlag von Josephin Ritschel
expeditiononearth.com

978-3-87512-674-7
ca. 176 Seiten · Klappenbroschur
ca. 22 € (D) | 22,70 € (A)

Erscheint im März 2024

Magali Desclozeaux ist Romanautorin und Übersetzerin aus dem Italienischen. »Die Concierge ist auf See« ist ihr dritter Roman – und ihr erster auf Deutsch. Bei ihrer Recherche für dieses Buch unternahm Magali Desclozeaux selbst eine Frachtschiffreise.

Merle Struve studierte Romanistik und Konferenzdolmetschen in Kiel, Köln und Lüttich. 2022 erhielt sie ein Übersetzungsstipendium des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms.

Leseexemplar gewünscht?
lex@maroverlag.de

Leseprobe

auf dem Mittelmeer, an einem Wintertag

Sehr geehrte Frau Noisette,

ich entsinne mich, links neben dem Eingangstor zur Rue de la Corderie № 6, auf dem Messingschild mit Ihrem Namen, das Wort »Beratung« gelesen zu haben.
Als ehemalige Concierge der № 5 schreibe ich Ihnen in der Hoffnung, dass Sie mir zu meinem weiteren Vorgehen einen Rat geben können.
Ich möchte das Meer verlassen, das seit fast zweieinhalb Jahren mein Zuhause ist, doch dazu muss ich den Vertrag auflösen, den ich mit Richard LeRoy geschlossen habe.
Als Gegenleistung für meine Rente gewährt er mir Logis in Form eines Containers auf einem Frachtschiff, mit Dusche und Toiletten im Deckshaus, und Kost in Form einer Zwischen- und zwei Hauptmahlzeiten täglich am Tisch der Besatzung.
Wie Sie sehen, habe ich ein einfaches Anliegen: Ich möchte Kost und Logis an Herrn LeRoy zurückgeben, damit meine Rente nicht mehr auf sein, sondern auf mein Konto überwiesen wird. Da meine Briefe an das Postfach 3210 in Nassau, Bahamas, ohne Antwort blieben, bitte ich Sie um einen Ratschlag in dieser Angelegenheit: Wie ist Ihrer Meinung nach zur Auflösung einer Leibrente vorzugehen, wenn eine der beiden Vertragsparteien nicht mehr antwortet?

Freundlich grüßt Sie
Ninon Moineau

Ship Flowers
Container № 124328

c/o Seamen's Club
11 Allée des Pins
13270 Fos-sur-Mer, France

»Ein Buch über das globale Handels- und Finanzsystem, das gleichzeitig skurril und unterhaltsam ist? Dieser schwierige Spagat ist Magali Desclozeaux in ihrem schelmischen Briefroman gelungen. Die Geschichte ist frei erfunden und gleichzeitig von dokumentarischer Kraft.«

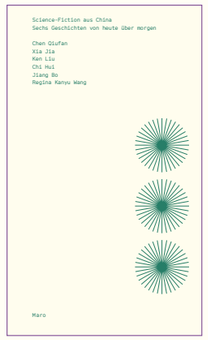
Alternatives Économiques

»Die Erfindung, die die Globalisierung unumkehrbar machte, sei nicht das Internet gewesen, sondern das Containerschiff – sagt man. Magali Desclozeaux verwandelt diese prosaische Wirklichkeit in ein kleines Wunder.«

Revue Études

Kapsel

Science-Fiction aus China und Anderes zur Zukunft



Sechs Geschichten von heute über morgen

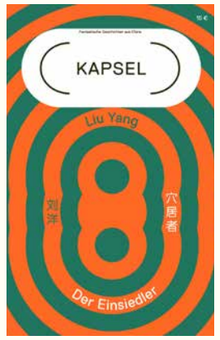
Dieser Sammelband gibt einen Einblick in den vielseitigen Science-Fiction-Kosmos Chinas. Die Stories stellen Gerechtigkeitsfragen, loten Genre-Grenzen aus und zeigen ein China fernab westlicher Klischees. Auf die sechs Kurzgeschichten aus China antworten fünf Autor:innen aus Berlin und Studierende der Kunsthochschule Weißensee und des Lette-Vereins.

978-3-87512-856-7 · 160 Seiten · Offsetdruck in einer Sonderfarbe
Broschur, offene Fadenheftung · 25 € (D) | 25,70 € (A)

Kollaps und Hope Porn. 13 Zukunftsaussichten

YouTube-Channels alleinerziehender Väter, Future-Roadtrips, zum Beamen unfähige Opas und Cybertrips durch Schäume: 13 spekulativ fabulierte Beiträge von Jumoke Adeyanju, Svenja Viola Bungarten, Lukas Dubro, Joshua Groß, Anna Hetzer, Tim Holland, Samuel J. Kramer, Benedikt Kuhn, Anja Kümmel, Rudi Nuss, Anne Oltscher, Philipp Schönthaler und Maxi Wallenhorst.

978-3-87512-855-0 · 160 Seiten · Risographie in zwei Sonderfarben
Broschur, offene Fadenheftung · 24 € (D) | 24,70 € (A)



Kapsel-Magazin Ausgabe 05 – Liu Yang: Der Einsiedler

Ein Unternehmer richtet sich unter der Erde eine Zuflucht ein und bemerkt nicht, wie sich draußen die Welt immer schneller dreht. Losgelöst vom Takt der Welt beginnt für ihn eine Reise, die ihn bis ans Ende des Universums führt. Auf die Kurzgeschichte antworten sechs Schriftsteller:innen mit deutschen und Peter Watts mit einem englischen Beitrag. Inklusive einem Interview mit Liu Yang!

978-3-87512-857-4 · 64 Seiten · Offsetdruck in zwei Sonderfarben
Rückstichheftung · 15 € (D) | 15,50 € (A)

Chi Hui: Das Erbe der Menschheit und andere Geschichten

Riesige Käfer, hyperintelligente Ratten, böse Piraten und menschenähnliche Roboter bewohnen die Welten in den vier Geschichten dieses Bands. Chi Hui fragt nicht nur nach dem Zusammenleben, sondern auch nach dem Überleben in unserer Welt. Die Geschichten werden von zahlreichen Illustrationen von Studierenden der Hochschule Düsseldorf aus einem Kurs bei Ruohan Wang begleitet.

978-3-87512-858-1 · 144 Seiten · Offsetdruck in zwei Sonderfarben
Broschur · 24 € (D) | 24,70 € (A)

Verónica Gerber Bicecci Leere Menge

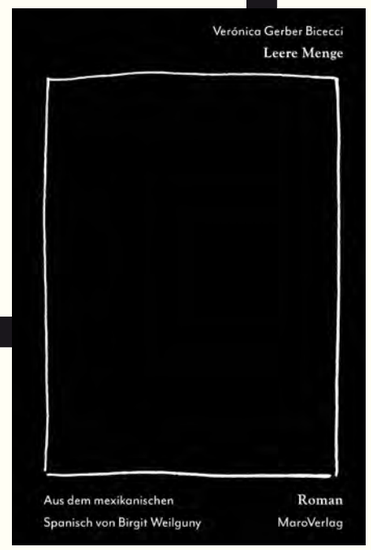
Roman

PREISTRÄGER HOT LIST 2023 PREISTRÄGER

- *Preis der Hotlist 2023*
- *Shortlist des Internationalen Literaturpreises 2023*
- *Empfehlungsliste Bayerns beste Independent Bücher 2023*
- *59. Litprom-Bestenliste Weltempfänger*

Wir danken allen Jurys!

Lässt sich eine Affäre geometrisch darstellen?
Eine Familie zeichnen? Können Baumringe von verschwundenen Müttern und Paralleluniversen erzählen?
Nach ihrer Trennung von Tordo kehrt Verónica in die Wohnung ihrer Mutter zurück. Dort erkundet sie die Leere, Einsamkeit und Ungewissheit, die ihre Mutter hinterließ, nachdem diese vor Jahren verschwunden ist. Zwischen verstaubten Möbeln und Pflanzenskeletten sucht sie nach Gründen und versucht, dem Rätsel auf die Spur zu kommen. Während der argentinischen Militärdiktatur (1976–1983) flohen viele Menschen ins Exil, unter anderem nach Mexiko. So auch die Mutter der Protagonistin. Verónica Gerber Bicecci geht auf poetische Weise den Auswirkungen nach, die jenes Exil auf die mexikanische Gesellschaft, speziell auf die Kinder der argentinischen Exilant:innen, bis heute hat.



Verónica Gerber Bicecci (*1981), in Mexiko-Stadt als Tochter argentinischer Exilanten geboren, bezeichnet sich selbst als »bildende Künstlerin, die schreibt«. 2013 erhielt sie den Aura-Estrada-Preis für Literatur. veronicagerberbicecci.net

Birgit Weilguny (*1980) übersetzt für Film, Bühne, Lesungen und Anthologien sowie Sachbücher und Romane. In ihrer Übersetzung erschien bei Maro auch »Única blickt aufs Meer« von Fernando Contreras Castro. literatur-uebersetzen.wien

978-3-87512-671-6
224 Seiten · Hardcover
24 € (D) | 24,70 € (A)
aus dem mexikanischen Spanisch

In 2. Auflage lieferbar

MaroHeft #13

Die Blutfabrik

Mira Landwehr & Jill Senft

Jahr für Jahr werden in Deutschland mehr als 750 Millionen Tiere geschlachtet. So weit, so bekannt, so unfassbar. Aus dieser Praxis ergibt sich zwangsläufig eine weitere Größe: Mehr als eine Million Liter Blut fällt pro Tag in deutschen Schlachthöfen an. Etwa 120 Tanklaster randvoll mit schwappender Ladung fahren täglich inkognito über deutsche Straßen. Warum? Und: Wohin? Was wird mit dem Blut angestellt?

MaroHeft #13 wirft einen Blick in die Blutfabriken. Denn es ist kaum bekannt, was dort passiert und in welchen Produkten das Blut schlussendlich in die Verbraucherkette zurücksickert.

Die Blutfabrik
Warum Rosendünger Tierblut enthält und Zigarettenfilter auch

Ein grausames Heft
MaroHeft #13

978-3-87512-628-0

36 Seiten mit vielen Original-druckgraphiken in vier Sonderfarben und beiliegendem Plakat

Fadenheftung mit Schutzumschlag
16 € (D) | 16,50 € (A)

Erscheint im März 2024

Warum Rosendünger Tierblut enthält und Zigarettenfilter auch

Mira Landwehr hat Geschichte und Germanistik studiert. Sie lebt und schreibt in Hamburg. Ihr Buch »Vier Beine gut, zwei Beine schlecht« – zum Zusammenhang von Tierliebe und Menschenhass in der veganen Tierrechtsbewegung – erschien 2019. Mehr zu Mira Landwehr: aufdemnachttisch.de

Jill Senft arbeitet als Künstlerin und Illustratorin in Berlin. Sie malt für diverse Magazine und Ausstellungen – meistens analog. 2023 zeigte sie Skulpturen und Wandgemälde auf dem Potsdamer Platz beim »Artist Takeover«. Mehr zu ihren Arbeiten: jillsenft.com

#13

MaroHeft #14

Der Prozess

Wie der deutsche Völkermord an den OvaHerero und Nama nicht vor Gericht kam

Ein unversöhnliches Heft über die deutsche Kolonialgeschichte und die (post)koloniale Gegenwart

Christiane Bürger / Sahra Rausch & Tuaovisiua Betty Katuuo

2024 jährt sich der Aufstand der OvaHerero und Nama gegen die deutsche Kolonialmacht in »Deutsch-Südwestafrika« – dem heutigen Namibia – zum einhundertzwanzigsten Mal. Die deutsche Armee ermordete daraufhin mehr als 75.000 Menschen – ca. 80 % aller damals lebenden OvaHerero und 50 % aller Nama.

Seit Jahrzehnten versuchen Nachkommen der OvaHerero und Nama, dass dieser Völkermord auf juristischem Wege anerkannt wird; die Bundesrepublik weiß die Forderungen jedoch erfolgreich abzuwehren: mit Ignoranz, »weltmachtstypischer Entwicklungshilfe« und hohlen Versöhnungsgesten. Dazu gehört auch die mittlerweile geäußerte »Anerkennung des Völkermordes«, die allerdings – dafür ist gesorgt worden – keine juristischen Konsequenzen nach sich zieht. Oppositionspolitiker:innen in Namibia und mehrere Organisationen der OvaHerero und Nama ringen nach wie vor darum, endlich in die Verhandlungen involviert zu werden.

MaroHeft#14 untersucht den politischen und juristischen »Prozess«, bei dem die deutsche Außenpolitik seit Jahrzehnten koloniale Muster wiederholt. Ein unversöhnliches Heft.

Der Prozess
Wie der deutsche Völkermord an den OvaHerero und Nama nicht vor Gericht kam

Ein unversöhnliches Heft
MaroHeft #14

978-3-87512-629-7

36 Seiten mit Originaldruckgraphiken und beiliegender englischer Übersetzung

Fadenheftung mit Schutzumschlag
16 € (D) | 16,50 € (A)

Erscheint im März 2024

Christiane Bürger und **Sahra Rausch** sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Koordinationsstelle »Koloniales Erbe in Thüringen« an den Universitäten Erfurt und Jena. Beide Wissenschaftlerinnen forschen zu postkolonialen Erinnerungskulturen und veröffentlichen dazu Aufsätze und Bücher.

Die Künstlerin **Tuaovisiua Betty Katuuo** lebt in Windhoek, Namibia. Sie setzt sich künstlerisch u. a. mit dem Völkermord an den Nama und OvaHerero auseinander, zu deren Nachfahren sie zählt.

#14

Die MaroHefte

Unsere Reihe mit Essays & Illustrationen zu Politischem, Feministischem und Tabubehaftetem, herausgegeben von Kolja Burmester und Sarah Käsmayr.
Die MaroHefte: mit Druckgraphiken, in Sonderfarben, mit jeweiliger Beilage – Plakat, Lesezeichen oder Postkarte – fadengeheftet und mit Schutzumschlag.

Die MaroBox Kostenlos für Sie!

Präsentieren Sie die MaroHefte in Ihrer Buchhandlung in unserer Box!
Bestellung über unsere Vertreter:innen oder per E-Mail an: info@maroverlag.de

Jörn Schulz & Marcus Gruber
Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe das erste Quinoabällchen. Warum nachhaltiger Konsum das Klima nicht rettet

#1
Ein käufliches Heft
mit beiliegendem Lesezeichen
36 Seiten, 5 Sonderfarben,
978-3-87512-616-7
18 € (D) | 18,50 € (A)

3. Auflage

Oliwia Hälterlein & Aisha Franz
Das Jungfernhäutchen gibt es nicht

#2
Ein breitbeiniges Heft
mit beiliegendem Plakat
52 Seiten, 3 Sonderfarben
978-3-87512-617-4
18 € (D) | 18,50 € (A)

Felix Bork
Aus den Ärschen aus dem Sinn
Eine Odyssee durch Körper, Klo, Kanalisation, Kläranlage und Wolken

#3
Ein zirkulierendes Heft
mit Plakat und Lesezeichen
36 Seiten, 3 Sonderfarben
978-3-87512-618-1
16 € (D) | 16,50 € (A)

Peter Bierl & Katharina Kulenkampff
Die Legende von den Strippenziehern
Verschwörungsdenken im Zeitalter des Wassermanns

#4
Ein ideologiekritisches Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 2 Sonderfarben
978-3-87512-619-8
16 € (D) | 16,50 € (A)

Bettina Fellmann & Rebekka Weihofen
Zur Verteidigung der Traurigkeit

#5
Ein erschöpftes Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 1 Sonderfarbe
978-3-87512-620-4
16 € (D) | 16,50 € (A)

Essay & Illustration

Erhältlich auch im Abo:
Abonnent:innen bekommen jährlich eine Originaldruckgraphik gratis: nummeriert, signiert, limitiert.

Jahn / Schindler / Taleqani u. a. & Riikka Laakso
Talking 'bout Your Generation.
Wie die Welt den Bach runtergeht und dabei das Meer überläuft

#6
Ein katastrophales Heft
mit beiliegender Postkarte
36 Seiten, 4 Sonderfarben
978-3-87512-621-1
16 € (D) | 16,50 € (A)

Wolfgang Martynkewicz & Gabriela Jolowicz
Das Schwanken des Bodens unter den Füßen. Einstein im Badehaus 8

#7
Ein 20er-Jahre-Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 1 Sonderfarbe
978-3-87512-622-8
16 € (D) | 16,50 € (A)

Carmilla DeWinter & Jasmin Dreyer
Aus dem Off. Asexualität, Aromantik und die Sache mit dem Glück

#8
Ein heißes Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 4 Sonderfarben
978-3-87512-623-5
16 € (D) | 16,50 € (A)

Hannah Lühmann & Anna Geselle
Know Your Enemy
Neue alte rechte Denker

#9
Ein antifaschistisches Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 2 Sonderfarben
978-3-87512-624-2
16 € (D) | 16,50 € (A)

Anna Schilling & Kolja Burmester
Der Mensch ist das bescheuertste Viech im ganzen Universum

#10
Ein investigatives Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 4 Sonderfarben
978-3-87512-625-9
16 € (D) | 16,50 € (A)

2. Auflage

Lou Zucker & Josephin Ritschel
Eine Frau geht einen trinken. Alleine.

#11
Ein verdächtiges Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 5 Sonderfarben
978-3-87512-626-6
16 € (D) | 16,50 € (A)

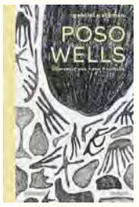
Susann Rehlein & Katja Schwalenberg
Der Phallushügel.
Ein liebevolles Heft über den Penis

#12
Ein liebevolles Heft
mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 3 Sonderfarben
978-3-87512-627-3
16 € (D) | 16,50 € (A)

Lieferbare Titel

978-3-87512-XXX-X

PERSEPHONE ABBOTT
484-2 **Ein rasch gesponnenes Netz**
146 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)



GABRIELA ALEMÁN
498-9 **Poso Wells**
160 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

JOHANN BAUER
487-3 **Onkel Amerika**
272 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

BERNHARD BLÖCHL
298-5 **Für immer Juli**
232 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)

THOMAS C. BREUER
496-5 **Als Champion Jack Dupree ...**
208 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)

CHARLES BUKOWSKI
495-8 **Ein Sixpack zum Frühstück**
256 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)
490-3 **Ein Dollar für Carl Larsen**
328 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)
481-1 **Dante Baby, das Inferno ist da!**
256 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)
473-6 **Roter Mercedes · Gedichte**
160 S. | 16,80 € (D) | 17,30 € (A)
469-9 **Alle reden zu viel · Gedichte**
160 S. | 16,80 € (D) | 17,30 € (A)
249-7 **Irgendwo in Texas · Gedichte**
160 S. | 14,90 € (D) | 15,40 € (A)
236-7 **BUK – Von und über Charles ...**
220 S. | 14 € (D) | 14,40 € (A)

098-1 **Leben und Sterben im Uncle Sam Hotel**
144 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
210-7 **Schlechte Verlierer**
172 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
099-8 **Kaputt in Hollywood**
144 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
262-6 **Terpentin on the Rocks**
148 S. | 14,90 € (D) | 15,40 € (A)
097-4 **Gedichte, die einer schrieb ...**
116 S. | 9,90 € (D) | 10,20 € (A)

WILLIAM S. BURROUGHS
228-2 **Die alten Filme**
132 S. | 11 € (D) | 11,40 € (A)

F. CONTRERAS CASTRO
492-7 **Única blickt aufs Meer**
144 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)
266-4 **Der Mönch, das Kind & die Stadt**
208 S. | 17,50 € (D) | 18 € (A)

NEELI CHERKOVSKI
494-1 **Das Leben des Charles Bukowski**
368 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)

WANDA COLEMAN
497-2 **Strände. Warum sie mich kaltlassen**
248 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)

LISA D.
488-0 **Klääsch. Zusammenstöße mit Kunst, Mode u. a. Disziplinen**
352 S. | 38 € (D) | 39,10 € (A)

JULIET ESCORIA
318-0 **Black Cloud**
98 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)

JOHN FANTE
482-8 **Voll im Leben**
162 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
479-8 **Westlich von Rom**
216 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
475-0 **Little Italy. Stories**
368 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)
486-6 **Unter Brüdern**
224 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)

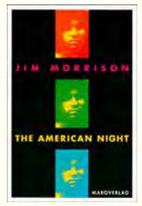
VERÓNICA GERBER BICECCI
671-6 **Leere Menge. Roman**
224 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)

YVONNE HERGANE
493-4 **Die Chamäleondamen**
240 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

PIA KLEMP
673-0 **Die Schrecklichen**
208 S. | 22 € (D) | 22,70 € (A)
491-0 **Lass uns mit den Toten tanzen**
224 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

ANDREAS MAND
471-2 **Der zweite Garten**
366 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

MIQUEL MARTI I POL
462-0 **La fàbrica**
104 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)



JIM MORRISON
206-0 **The American Night**
224 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)

SUSANNE NEUFFER
499-6 **Sandstein. Zwei Novellen**
240 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

489-7 **Im Schuppen ein Mann**
224 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
474-3 **In diesem Jahr der letzte Gast**
168 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
461-3 **Schnee von Teheran**
180 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)

ANDREAS NOHL
316-6 **Das Handwerk des Schreibens**
138 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
463-7 **Tales of Two Cities**
(Hrsg. Nohl und Seidel)
168 S. | 10 € (D) | 10,30 € (A)

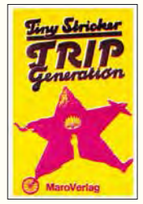
HAROLD NORSE
229-9 **Beat Hotel**
84 S. | 10 € (D) | 10,30 € (A)

GÜNTER OHNEMUS
465-1 **Unschuld kennt keine Verjährung**
126 S. | 18 € (D) | 18,60 € (A)
460-6 **Love, Life, Tennis and All That Jazz**
160 S. | 16 € (D) | 16,50 € (A)
914-4 **Alles (Jahresgabe 2014)**
32 S. | 5 € (D) | 5,20 € (A)
219-0 **Die letzten Großen Ferien**
248 S. | 8 € (fPr)

ELLIOT PAUL
478-1 **Frühlingstage in Paris**
384 S. | 22 € (D) | 22,70 € (A)
477-4 **Das letzte Mal in Paris**
400 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

DIANE SEUSS
672-3 **Frank: Sonette / frank: sonnets**
280 S. | 28 € (D) | 28,80 € (A

MICHAEL SCHULTE
466-8 **Kühe im Mondschein**
192 S. | 16 € (D) | 16,50 € (A)
221-3 **Gemensch & Getier**
152 S. | 11 € (D) | 11,40 (A)
201-5 **Die Papageienschmuggler**
120 S. | 10 € (D) | 10,30 € (A)
245-9 **Stiefmuttertag**
112 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
271-8 **Die rote Schachtel**
108 S. | 12,90 € (D) | 13,30 € (A)



TINY STRICKER
295-4 **Ein Mercedes für Täbris**
96 S. | 15 € (D) | 15,50 (A)
232-9 **Spaghetti Junction**
116 S. | 11 € (D) | 11,40 (A)
467-5 **Soultime**
102 S. | 14 € (D) | 14,40 € (A)
468-2 **Trip Generation**
122 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)

DANNY SUGERMAN
096-7 **Wonderland Avenue**
456 S. | 19 € (D) | 19,60 € (A)

ANNE WALDMAN
287-9 **Den Mond in Farbe sehen**
220 S. | 16 € (D) | 16,50 € (A)

Sie vermissen einen Titel?
Fragen Sie gerne nach! Dies ist nur eine Auswahl unserer Bücher.
08 21 / 41 60 34 · info@maroverlag.de

Verlagsvertreter:innen

Deutschland
büro indiebook
Telefon 03 41 / 479 05 77
Fax 03 41 / 565 87 93
www.buero-indiebook.de

Bayern / Baden-Württemberg
Saarland / Rheinland-Pfalz
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen
Bremen / Hamburg / Schleswig-Holstein
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Hessen / Thüringen / Sachsen
Sachsen-Anhalt / Brandenburg
Berlin / Mecklenburg-Vorpommern
Regina Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 (0) 699 / 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz
Matthias Engel / Mattias Ferroni
b + i buch und information ag
Hofackerstrasse 13 A
8032 Zürich
Fon: +41 (0) 44 / 422 12 17
m.engel@buchinfo.ch
m.ferroni@buchinfo.ch

Website: maroverlag.de

#VERLAGE GEGEN RECHTS

Auslieferung

für Deutschland und Österreich
MaroVerlag
Zirbelstraße 57a
86154 Augsburg
Tel. 0821 / 41 60 34
Fax 0821 / 41 60 36
info@maroverlag.de

für die Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 44 762 42 00
Fax +41 44 762 42 10
avainfo@ava.ch

Reiseaufträge liefern wir portofrei.

Presse

online: maro-v.de/presse

Anforderung von Rezensions- und Leseexemplaren
Kontakt: Sarah Käsmayr, Tel. 0821 / 41 60 34
oder presse@maroverlag.de

Deutscher Verlagspreis 19
Deutscher Verlagspreis 20
Deutscher Verlagspreis 22
Deutscher Verlagspreis 23

16. MÄRZ 2024 indiebookday

Schon dabei? Monatliche Reading Challenge mit Büchern aus unabhängigen Verlag: Die **Indiebookchallenge**
www.indiebookday.de/indiebookchallenge/

BERNARDO GHIONDA GEDÄCHTNISFONDS

Gefördert durch den Bernardo Ghionda Gedächtnisfonds.
maroverlag.de/bgd

KWS

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung

Graphische Konzeption der Vorschau: Kolja Burmester. Illustration Vorderseite: Josephin Ritschel / Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.